

Kleine Anfrage

des Abg. Rainer Stickelberger SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Auswirkungen der neuen Werkrealschule auf die beruflichen Schulen im Landkreis Lörrach

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Auswirkungen hat die Einführung der neuen Werkrealschule auf die Schülerzahlen in den beruflichen Schulen im Landkreis Lörrach?
2. Welche Auswirkungen hat die Einführung der neuen Werkrealschule auf die Schülerbeförderung im Landkreis Lörrach, sowohl mit Blick auf die allgemein bildenden Schulen als auch mit Blick auf die beruflichen Schulen?
3. Inwieweit sind die Verkehrsbetriebe, die den Nahverkehr bedienen, auf die sich verändernden Schülerströme an den allgemein bildenden Schulen als auch an den beruflichen Schulen durch die neue Werkrealschule vorbereitet?
4. Inwieweit werden durch die Einführung der neuen Werkrealschule zusätzliche Lehrerstellen, Klassenräume oder Werkstätten in den beruflichen Schulen im Landkreis Lörrach erforderlich?

09. 02. 2010

Stickelberger SPD

Antwort

Mit Schreiben vom 26. Februar 2010 Nr. 24–6421.2–33/39 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Finanzministerium und dem Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Auswirkungen hat die Einführung der neuen Werkrealschule auf die Schülerzahlen in den beruflichen Schulen im Landkreis Lörrach?

Es ist zu erwarten, dass mit der Einführung der Werkrealschule bei entsprechendem Übergang der Schüler/-innen in die 10. Klasse der Werkrealschule die Zahl der Absolventen/-innen aus den allgemein bildenden Schulen mit mittlerem Abschluss steigen bzw. die Zahl der Absolventen/-innen aus allgemein bildenden Schulen mit Hauptschulabschluss sinken wird. Dies führt voraussichtlich zu Verschiebungen in den auf die jeweiligen Abschlüsse aufbauenden Schularten im beruflichen Schulwesen. In der aktuellen Schülerprognose des Statistischen Landesamts vom Januar 2010 wird davon ausgegangen, dass 50 % der Haupt- und Werkrealschüler in die 10. Klassenstufe übergehen. Da diese Vorausrechnungen des Statistischen Landesamts landesweit angelegt sind, sind keine entsprechenden Aussagen zur Entwicklung im Landkreis Lörrach möglich. Wie sich die Einführung der neuen Werkrealschule konkret auf den Landkreis Lörrach auswirken wird, kann insofern zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden.

2. Welche Auswirkungen hat die Einführung der neuen Werkrealschule auf die Schülerbeförderung im Landkreis Lörrach, sowohl mit Blick auf die allgemein bildenden Schulen als auch mit Blick auf die beruflichen Schulen?

Bei Zusammenlegung von Hauptschulen sowie bei Aufteilung der Werkrealschule auf verschiedene Standorte können sich die Schulwege verlängern oder es wird erstmals eine Beförderung notwendig.

Die sich durch die Einrichtung von Werkrealschulen ergebenden neuen Schülerströme sind eine generelle Entwicklung, zu der derzeit im Einzelnen keine belastbaren Aussagen getroffen werden können. Die Schulwege sind von den jeweils bestehenden örtlichen Gegebenheiten sowie den von den Schulträgern zu treffenden schulorganisatorischen Entscheidungen abhängig. Auch das Wahlverhalten der Schüler wird von unterschiedlichen Parametern und örtlichen Gegebenheiten abhängen und bleibt daher abzuwarten; eine Prognose ist insoweit nicht möglich.

3. Inwieweit sind die Verkehrsbetriebe, die den Nahverkehr bedienen, auf die sich verändernden Schülerströme an den allgemein bildenden Schulen als auch an den beruflichen Schulen durch die neue Werkrealschule vorbereitet?

Bei der Durchführung der Schülerbeförderung handelt es sich ebenso wie bei der Planung des ÖPNV um eine kommunale Angelegenheit. Es obliegt den Trägern der Werkrealschulen und dem Landkreis – sowohl in seiner Eigenschaft als Schulträger der beruflichen Schulen als auch als zuständige Behörde für den ÖPNV – die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

4. Inwieweit werden durch die Einführung der neuen Werkrealschule zusätzliche Lehrerstellen, Klassenräume oder Werkstätten in den beruflichen Schulen im Landkreis Lörrach erforderlich?

Wie in der Beantwortung der Ziffer 1. bereits dargestellt, kann derzeit noch nicht verlässlich abgeschätzt werden, wie viele Schüler/-innen im Landkreis

Lörrach ab dem Schuljahr 2012/2013 in der 10. Klassenstufe der neuen Werkrealschule unterrichtet werden. Insofern ist eine Quantifizierung des Ressourcenbedarfs für die Kooperation in der 10. Klassenstufe der Werkrealschule mit der zweijährigen Berufsfachschule noch nicht möglich. Die Zuweisung der Lehrerwochenstunden an die beruflichen Schulen wird in den Schuljahren ab 2012/2013 die dann jeweils gegebene Schülerzahl an den Werkrealschulen sowie die Schülerzahl an den beruflichen Schulen insgesamt berücksichtigen.

Der Schulverwaltung ist im Übrigen nicht bekannt, dass der Landkreis Lörrach die beruflichen Schulen in seiner Trägerschaft infolge der Einführung der neuen Werkrealschule baulich erweitern möchte. In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, dass bisher schon die meisten Schüler mit Hauptschulabschluss im Anschluss eine berufliche Schule besuchen.

Dr. Schick
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport